

Mobile DAISY-Player im Test

von Heike Clauss, INCOBS 2010

Inzwischen kommen immer mehr DAISY-Player auf dem deutschen Markt. Erhältlich sind ganz unterschiedliche Geräte, die Spannweite reicht vom einfachen CD-Abspielgerät bis hin zu multifunktionalen Rekordern im Handyformat. INCOBS hat im Sommer 2009 kleine mobile Player, sogenannte DAISY-Flash Player getestet. Sie nutzen als Speichermedium nicht die gewohnte CD, sondern eine Speicherkarte. Diese Karten sind sehr viel kleiner als CDs und besitzen eine höhere Speicherkapazität. Zum Abspielen von Hörbüchern müssen die Daten der Hörbuch-CD mit Hilfe des PCs auf die Speicherkarte kopiert werden.

Getestet wurden die Geräte Milestone 312, Plectalk PTP1, Victor Reader Stream und Tomboy. Im Folgenden die Ergebnisse im Vergleich.

■ Die Geräte / Ausstattung

Mit 53 Gramm Gewicht ist der Milestone der kleinste und leichteste Player, der Victor Reader Stream ist mit 180 Gramm das schwerste Gerät. Mit Ausnahme des Milestones 312 sind alle Player mit einer Nummerntastatur sowie zusätzlichen Funktionstasten ausgestattet. Der Milestone lässt sich mit insgesamt 6 Tasten bedienen.

Während der Milestone, Victor Reader und der PTP1 über interne Speicher verfügen, wird der Tomboy nur mit einer externen Speicherkarte betrieben.

Die Akkuleistung der Player hat INCOBS im Praxistest überprüft. Am besten abgeschnitten hat der Victor Reader Stream, der tatsächlich 15 Stunden ohne Aufladen genutzt werden kann. Dagegen war der Milestone-Akku nach 9,5 Stunden und der Tomboy-Akku nach 10 Stunden aufgebraucht. Bedienung

In der Bedienung schnitten alle DAISY-Spieler gut ab: Gut fühlbare Tasten und eine sichere Begleitung durch die Sprachausgabe und Signaltöne machen die Nutzung der Geräte recht einfach. Obwohl der Milestone mit nur sechs Tasten auskommt, wurde darauf geachtet, dass Doppelbelegungen nur bei relativ selten genutzten Funktionen wie Wechsel der Sprechgeschwindigkeit notwendig sind. Kritikpunkt bei dem Tomboy sind die etwas zu leichtgängigen Tasten. Um ungewünschte Fehlbedienungen zu vermeiden, empfiehlt es sich, die Tasten beim Transport des Gerätes zu sperren.

■ Abspielfunktionen

Neben DAISY-Büchern in den Formaten DAISY 2.02, DAISY 3.0 spielen die Player auch Audiodateien wie Wave oder MP3 und teilweise auch Formate wie Ogg Vorbis, AAC, WMA sowie das von internationalen Hörbüchereien genutzte AMR-WB+-format.

Das Abspielen von DAISY-Büchern sowie die Navigation innerhalb eines Dokuments ist mit allen Playern möglich. Die Player bieten alle Navigationsmöglichkeiten, die derzeit für das gezielte Ansteuern von Phrasen, Abschnitten, Lesezeichen und Titeln möglich sind.

Einige Kritikpunkte sind jedoch zu nennen:

- Bei dem Milestone ist ein gezielter Sprung zu einer bestimmten Überschrift oder Seite eines Buches nicht möglich.
- Beim Plectalk-Gerät war die Navigation in dicken umfangreichen Büchern in der Vergangenheit mitunter etwas verlangsamt. Das wurde durch die aktuelle Firmware optimiert.
- Victor Reader Stream und Tomboy geben Ordnerstrukturen vor, die beim Einlegen einer Speicherkarte angelegt werden. Beim Kopieren, z.B. vom PC auf die so vorbereitete Karte, ist die Struktur strikt einzuhalten, sonst werden DAISY-Bücher und Audiodateien nicht wiedergegeben.

■ Tonqualität

Nicht zufriedenstellend schnitt der Victor Reader ab: Der eingebaute Lautsprecher klingt sehr dünn und ist bestenfalls zum kurzen Reinhören in Dateien oder zum Abhören der Sprachnotizen geeignet. Der Plectalk-Lautsprecher klingt zwar für seine Größe recht ordentlich, verzerrt aber den Klang, wenn die Lautstärke bis zur höchsten Stufe eingestellt wird.

Überzeugen konnte die Tonqualität des Milestones und vor allem des Tomboys: Die eingebauten Lautsprecher klingen kräftig, und die Ausgabe ist klar und deutlich.

Für echten Hörgenuss empfiehlt sich jedoch trotzdem der Anschluss eines Kopfhörers bzw. externer Lautsprecher.

■ Aufnahmefunktionen

Der PTP₁ ist der einzige der getesteten mobilen Player, mit denen DAISY-Titel im WAV- oder MP₃-Format aufgenommen werden können. Das eingebaute Mikrophon ist klanglich ausgewogen, entsprechend können recht ordentliche Mitschnitte gemacht werden.

Während der Aufnahme kann zu jeder Zeit eine Abschnittsmarke gesetzt werden. Das ist besonders beim Aufzeichnen langer Vorträge und Konferenzen hilfreich. Mit dem PTP₁ erstellte Aufnahmen können ähnlich wie bei den stationären Modellen PTR₁ / PTR₂ bearbeitet werden, allerdings nur in eingeschränktem Umfang.

Der Milestone ermöglicht die Erzeugung von Audiodateien im MP₃-Format in guter Tonqualität. Auch Sprachnotizen können aufgezeichnet werden.

Letztere Funktion bietet auch der Victor Reader Stream, allerdings benötigt man hier eine spezielle Konvertierungssoftware, um die Aufzeichnungen anschließend am PC hören zu können. Mit dem Tomboy können Aufnahmen im WAV-Format in Mono erstellt werden.

■ Weitere Funktionen

Sämtliche Player bieten eine Text-to-Speech-Funktion, auch Terminverwaltung, Wecker oder Radio gehören bei manchem Player zur Ausstattung bzw. können optional erworben werden. Der Milestone 312 bietet optional die Funktion „Speakout“ zur Identifikation von Objekten über sogenannte RFID-Etiketten an.

■ Fazit

In Bezug auf die Nutzung von DAISY-Büchern lassen alle vier Geräte im Grunde keine Wünsche offen. Wer selbst mit Hilfe eines DAISY-Flash-Players DAISY-Titel erzeugen möchte, für den ist der Plector PTP₁ die erste Wahl. Als wahre Abspielmaschine kann der Victor Reader Stream bezeichnet werden, läuft sein Akku doch 15 bis 17 Stunden lang. Wer einen extrem kleinen und leichten Player sucht, ist mit dem Milestone 312 gut bedient. Der größte der Player, also der Tomboy, hat gut fühlbare Tasten, deren Bedienung auch für motorisch eingeschränkte Menschen geeignet wären, wären sie nur nicht so leichtgängig und berührungsempfindlich.